

18.10. - 20.12.2003
Dennis Hollingsworth
«here, now»



Im dritten Raum zeigt Dennis Hollingsworth (geb. 1956 in Madrid) neue Papierarbeiten und zwei Leinwände. Seine abstrakte Bildsprache entwickelt sich aus einem Zusammenspiel von bewusst gesetzten Farbflächen und gestischen, rasch ausgeführten Pinselstrichen.

Der Fokus seiner Malerei liegt im gleichzeitigen Verstecken, Exponieren und Überlappen der Farbe. Dabei spielt Hollingsworth mit verschiedenen Ausführungsmethoden des «Farbauftragens». Mit Pinsel oder Palettenmesser streicht, wirft, drückt oder tropft er die Farben in grossen Mengen auf den Bildträger. Durch diesen Arbeitsprozess heben sich verschiedene Farbflächen schichtweise voneinander ab. Expressiv hingeworfene Farbspritzer verbinden die einzelnen Elemente, und kleine Farbhügel sind über die ganze Oberfläche verteilt.

Auch wenn Hollingsworth's Arbeiten manchmal spontan wirken, sind sie niemals spontan: Sie unterliegen einem stark konstruierten künstlerischen Konzept, wobei die Farbe selbst als prickelnde Augensensation vorgeführt wird - «here, now».

Marina Rüttimann